



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 04.08.2021

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2021/17/230

TOP 3

Aktueller Stand Kulturentwicklungskonzept; Bericht

1. Ressourceneinsatz

- a. Personell-organisatorische Auswirkungen:
Die personell-organisatorischen Auswirkungen einzelner Maßnahmen werden derzeit geprüft.
- b. Finanzielle Auswirkungen:
Die finanziellen Auswirkungen einzelner Maßnahmen werden derzeit geprüft.
- c. Deckungsvorschlag:
Ein Deckungsvorschlag befindet sich in Prüfung.

2. Sachverhalt und Begründung

Seit Herbst 2019 erarbeitet die Stadt Kempten gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern und Kulturschaffenden sowie der Agentur Kulturgold als externer Projektpartnerin ein Kulturentwicklungskonzept für die Allgäu-Metropole. Der Beginn der Corona-Pandemie Anfang März 2020 führte dazu, dass die auf persönlichem Austausch angelegten Module aufgrund der Kontaktbeschränkungen in digitale Austausch- und Feedbackformate übersetzt werden mussten.

Außerdem beschleunigte die Pandemie die Umsetzung erster Maßnahmen: So wurden von der Politik Corona-bedingte Fördergelder für 2021 bereitgestellt, die das Kulturamt flankiert von einer Fachjury in vier Vergabeverfahren an die Kulturschaffenden Kemptens für Projekte, Anschaffungen oder Stipendien verteilte. Außerdem wurde mit www.kulturlieferdienst.de ein Nukleus einer Kulturplattform geschaffen, welche schon lange als Desiderat von Seiten der Freien Szene gefordert wird.

Am Freitag, 16. Juli 2021 fand der Abschlussworkshop zum Kulturentwicklungskonzept für die Stadt Kempten mit etwa 50 Akteurinnen und Akteuren der Kulturpolitik, der Stadtverwaltung und der Freien Szene wieder als reales Treffen im Alpin-Museum statt. Der Abschlussworkshop zielte darauf ab, die bisher erarbeiteten Ziel- und Maßnahmenvorschläge kritisch zu diskutieren und Prioritäten zu setzen.

Die Teilnehmenden diskutieren in vier Zukunftswerkstätten zu den Themen: Neue Impulse für die Kultur – durch mehr Kooperation und Vernetzung nach Innen und Außen, (Frei)RÄUME für die Kultur – durch eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Kulturförderung, Kulturelle Bildung und Teilhabe – durch mehr Partizipation und den Aufbau kooperativer Strukturen sowie Neue Sichtbarkeit für die Kultur – durch eine digitale Kulturplattform und kreative Kommunikation im Stadtraum. Es wurde danach gefragt: Wo besteht Konkretisierungs- oder Änderungsbedarf? Wer sollten sinnvollerweise die Verantwortlichen sein bzw. wer erklärt sich bereit, an der weiteren

Planung einzelner Ziele und Maßnahmen mitzuwirken und wo tun sich noch Fehl- und Leerstellen auf?

Ein deutliches Zeichen setzte die Kulturszene mit ihrem eindeutigen Votum für mehr Räume für die Kultur; dabei wurde u.a. auf das Projekt Kulturquartier Allgäu-Halle verwiesen. Hoch prioritär aufgehängt wird außerdem die Schaffung einer digitalen Kulturplattform, der Aufbau eines dauerhaften kommunalen Kulturförderprogramms mit entsprechender Beratungsstelle, die Aufwertung des Kulturamtes zu einem Kulturreferat und die Initiierung eines gewählten Kulturbeirats der Freien Szene, der als Sprachrohr und Interessensvertretung agieren kann.

Der Abschlussworkshop wird derzeit ausgewertet. Im Herbst 2021 wird der Abschlussbericht zur Kulturentwicklung für die Stadt Kempten (Allgäu) dem Stadtrat vorgestellt.

3. Kenntnisnahme

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater nimmt den vorgestellten Bericht zur Kenntnis.